

Mitgliedschaften

Es gibt mehrere Möglichkeiten dem Verband beizutreten und seine Ziele zu unterstützen:

- a. Fördermitglied
- b. Vollmitglied
- c. Assoziiertes Mitglied

Abhängig von der jeweiligen Art der Mitgliedschaft sind die unterschiedlichen Mitwirkungsmöglichkeiten und Stimmrechte in den Mitgliederversammlungen. Auch in den Zugangsvoraussetzungen und Mitgliedsbeiträgen unterscheiden sich die Mitgliedsvarianten. Weitere Einzelheiten zu den Mitgliedsmöglichkeiten sind der Broschüre „Mitgliedsantrag“ zu entnehmen.

Ihre Vorteile

Mit einer Mitgliedschaft im Verband unterstützen Sie nicht nur die umfangreichen Ziele der Reborngemeinschaft, sondern kommen auch in den Genuss zahlreicher Vorteile. Abhängig von der Mitgliedsart sind dies:

- einheitliche Qualitätsstandards
- Material- und Methodenentwicklung
- Erfahrungsaustausch
- Zertifizierung für Rebornkünstler
- Seminarangebote für Vollmitglieder
- akkreditierte Trainer
- Rebornkompendium (Jahrbuch)
- Unterschiedliche Einkaufsrabatte

Professionalität und Seriosität sind die Grundlagen zufriedener Kunden. Käufer von Rebornpuppen sollen auf ein Höchstmaß an Qualität und Sicherheit vertrauen können. Mit Ihrer Mitgliedschaft leisten Sie einen wesentlichen Beitrag hierzu

ASINTRA
association of international reborn artists
Kieler Straße 21 1
24768 Rendsburg
Tel.: +49 (0) 43 31 / 77 00 89 – 0
Fax: +49 (0) 43 31 / 77 00 89 – 9
E-Mail: info@asintra.de
Internet: <http://www.asintra.de>



association of international reborn artists

Information



Die Geschichte

Ende der 80er Jahre brachte Berjusa (heute Berenguer) die erste Puppe auf den Markt, die mehr als alle anderen aussah wie ein Baby. Und genau in dieser Zeit scheint die Wiege des Rebornens zu liegen. Im Auftrage ihrer Tante begann Joyce Moreno, eine begnadete Puppensdesignerin, die erste Vinylpuppe so zu colorieren, dass sie wirklich lebensecht aussah. Damit war das Experimentalstadium des Rebornens geboren.

Rasant schnell folgten zahlreiche Puppenkünstler diesem Trend und entwickelten immer neuere Färbetechniken, gewichteten Körperteile und widmeten sich der Kopfbehaarung. Erst Ende der 90er Jahre kam man erstmals auf die Idee, mit Gabelnadeln Haare direkt in den Vinylkopf zu verpflanzen. Seit Anfang der Jahrtausendwende wächst die Rebornergemeinschaft nun auch in Europa rasend schnell und stetig.

Situation

Obwohl das „Rebornen“ zu den jüngeren kunsthandwerklichen Tätigkeiten zählt, hat sich innerhalb weniger Jahre bereits ein beachtlicher Markt entwickelt. Weit mehr als 200.000 Angebote jährlich verzeichnen alleine die einschlägigen Internetauktionen weltweit. Zahlreiche Profis und tausende von Hobbykünstlern prägen bereits die Rebornszene. Dabei sind die Fertigkeiten der Reborner genauso unterschiedlich wie die Ergebnisse ihrer Arbeiten. Auch ein beachtlicher Wiederverkäufermarkt speziell für Reborner hat sich etabliert.

Und gerade weil noch viel experimentiert wird, gibt es ständig neue, wertvolle Erkenntnisse, welche die kontinuierliche Weiterentwicklung der Rebornkunst prägen. Erfahrene Reborner

kennen und beherrschen dabei nicht nur die unterschiedlichen Reorntechniken, sie berücksichtigen sogar die individuellen chemischen Zusammensetzungen der verschiedenen Vinyl- und Silikontypen bei der Auswahl der Farben.

Durch das Fehlen einheitlicher Qualitätskriterien und nicht beschriebener Standards lassen sich objektiv jedoch weder die Qualität von Reborns noch die Qualifikation der Reborner miteinander vergleichen.

Ziele

Der Verband vertritt die Interessen von Rebornkünstlern, Puppensdesignern, Herstellern, Zulieferern und nicht zuletzt auch von Liebhabern der Rebornkunst. Er bildet die Schnittstelle zwischen Rebornkünstlern und Händlern, sowie zwischen Händlern und Herstellern von Rebornpuppen und Zubehör. Er vermittelt zwischen den verschiedenen Interessengruppen.

In virtuellen Arbeitsgruppen diskutieren Rebornkünstler bewährte und entwickeln neue Techniken, tauschen ihre Erfahrungen über die Verwendung neuer Materialien aus und optimieren Methoden sowie Materialeinsatz. Eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Rebornkünstlern, Herstellern und Lieferanten gewährleistet dabei optimale und nachhaltige Ergebnisse.

Um das Rebornen im Allgemeinen und die Qualität des Rebornens im Speziellen zu fördern, sollen die gängigen wie auch ganz spezielle Rebornertechniken künftig verbandsintern professionell vermittelt werden. Hierzu sollen diese Techniken beschrieben und in Form von Aus- und Weiterbildungsseminaren angeboten werden. Alle Seminarangebote stehen ausschließlich Mitgliedern zur Verfügung.

Rebornen erfordert eine ganze Reihe komplizierter künstlerischer sowie handwerklicher Fähigkeiten und Fertigkeiten, welche Sammler und Reborner gleichermaßen wegen der realistischen Ergebnisse faszinieren. Die Komplexität der unterschiedlichen kunsthandwerklichen und künstlerischen Anforderungen an Rebornkünstler sollen der stetig wachsenden „Rebornbewegung“ sowie der Öffentlichkeit entsprechend bekannt und transparent gemacht werden.

Zur Differenzierung der unterschiedlichen Kenntnisse, Fertigkeiten und Befähigungen bereitet der Verband gerade ein eigenes Zertifizierungsprogramm vor.

Verbandsmitglieder verpflichten sich zur Einhaltung von einheitlichen Qualitätsstandards und Verhaltensregeln.

Organisation

Neben der Mitgliederversammlung führen Vorstand und Lenkungsausschuss die Geschicke der Organisation.

Besonders wichtig für die fachliche und methodische Weiterentwicklung sind die „virtuellen Arbeitsgruppen“ des Verbandes im eigenen Verbandsforum.

Ein Zertifizierungsboard und regionale Auditteams sind für die Qualifikationsprüfungen und verbandsinternen Zertifizierungen verantwortlich.

Professionell verwaltet und vermarktet wird der Verband von der Geschäftsführung.

Die Beratung und Unterstützung hinsichtlich professionellen Verbandsmanagementes erhält ASINTRA von der international tätigen Beratungsgesellschaft ascopert GmbH.